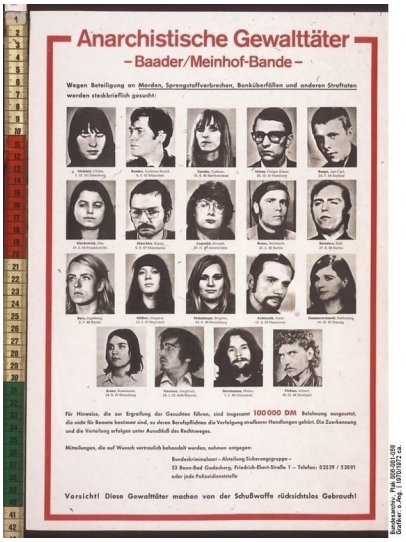
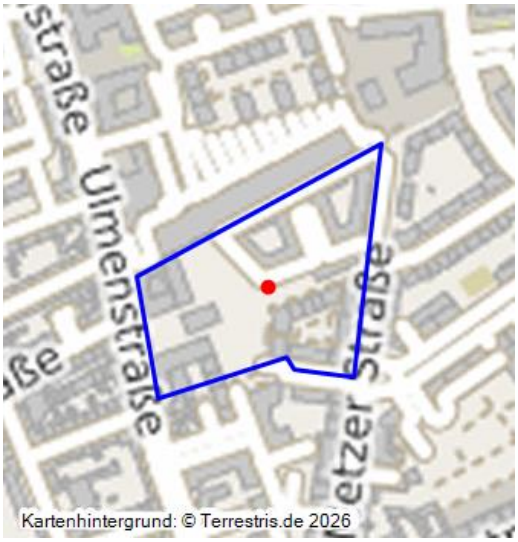
Justizvollzugsanstalt Ulmer Höh' in Derendorf

JVA Düsseldorf-Derendorf

Schlagwörter: Justizvollzugsanstalt
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Düsseldorf
Kreis(e): Düsseldorf
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Fahndungsplakat "Anarchistische Gewalttäter - Baader/Meinhof-Bande" aus der Zeit der ersten Generation der RAF (1970/72).
Fotograf/Urheber: unbekannt / Bundesarchiv



Im Jahr 1893 wurde die ehemalige JVA in Düsseldorf-Derendorf eröffnet. Die neue Strafanstalt löste das alte Stadtgefängnis an der Akademiestraße 1 ab und prägte bis Februar 2012 das Stadtbild des früheren Industrieviertels. Aufgrund der leicht erhöhten Lage des Standortes an der „Ulmenstraße“ wurde das Gefängnis auch als „Ulmer Höh“ bezeichnet.
Bis 1934 sollen in der JVA Ulmer Höh' acht Hinrichtungen wegen Mordes erfolgt sein. Darüber hinaus werden zahlreiche Inhaftierungen während des Nationalsozialismus sowie die RAF-Prozesse der 1970er Jahre mit dem Gefängnis verknüpft.

Ein prominenter Düsseldorfer Häftling war 1930/31 der (mindestens) neunfache Serienmörder Peter Kürten (1883-1931), der zuvor bereits im Jahr 1928 einmal wegen kleinerer Delikte in Derendorf eingesessen hatte. Nach der Aufdeckung seiner von 1913 bis 1929 andauernden Mordserie wurde der später unter dem Namen „Vampir von Düsseldorf“ bekannte Kürten am 24. Mai 1930 am Düsseldorfer Rochusmarkt verhaftet und zunächst in der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau eingehend untersucht. In einem vom 13. bis 22. April 1931 dauernden Verfahren vor dem Düsseldorfer Schwurgericht wurde Kürten zum Tode verurteilt; seine Hinrichtung durch Enthauptung erfolgte jedoch im Kölner Gefängnis „Klingelpütz“.

Das etwa 3,2 Hektar große Gelände umfasste zwei getrennte Gefängnisse für Männer und Frauen, ein Wirtschaftsgebäude, ein Krankenhaus und eine Gefängniskapelle. Seit die JVA im Jahr 2012 nach Ratingen verlegt wurde, stand der Gebäudekomplex leer und wurde 2017 schließlich abgerissen. Lediglich die Kapelle befindet sich bis heute auf dem Gelände.

(Antonia Ahrens, LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege, 2023)

Internet

de.wikipedia.org: Justizvollzugsanstalt Düsseldorf (abgerufen 11.04.2023)
www.koeln-lotse.de: In Köln geboren und gestorben: Peter Kürten – der „Vampir von Düsseldorf“ (Uli, der Köln-Lotse vom 29.10.2024, abgerufen 04.11.2024)

Justizvollzugsanstalt Ulmer Höh' in Derendorf

Schlagwörter: Justizvollzugsanstalt
Straße / Hausnummer: Ulmenstraße 95
Ort: 40476 Düsseldorf - Derendorf / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1893, Ende 2012 bis 2017
Koordinate WGS84: 51° 15 2,46 N: 6° 47 1,91 O / 51,25068°N: 6,78386°O
Koordinate UTM: 32.345.342,41 m: 5.680.035,60 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.554.771,39 m: 5.679.827,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Antonia Ahrens (2023), „Justizvollzugsanstalt Ulmer Höh' in Derendorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345270 (Abgerufen: 8. November 2026)

Copyright © **LVR**